Gesellschaft: *Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal*

I. Quartalsbericht des Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Zeitraum: Januar bis März 2022

Leistungsdaten

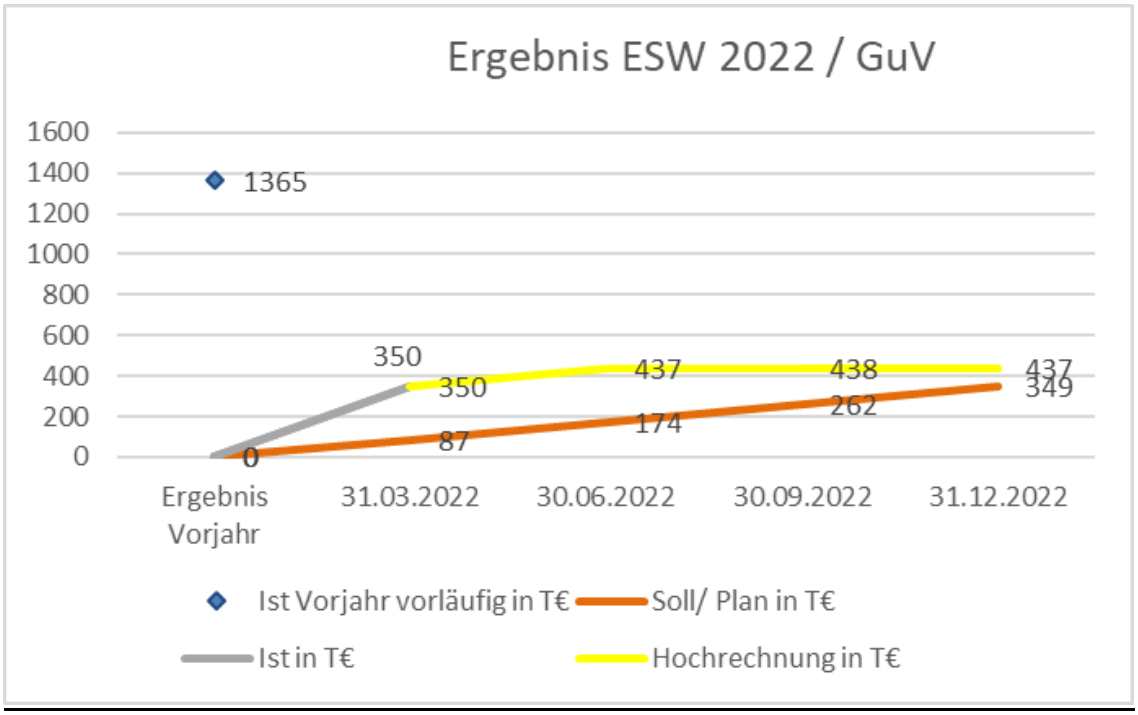
1. Gewinn- und Verlustrechnung
2. Liquiditätsbericht
3. Kennzahlenübersicht
4. Chancen & Risiken
5. Individuelle Berichterstattung

Bewertung des Beteiligungsmanagements

I Leistungsdaten		
1 Quartalsabschluss		Das Ergebnis des ESW im 1. Quartal 2022 liegt vorläufig bei rd. 493 T€. Nach Korrektur durch Berücksichtigung von auf das 1. Quartal 2022 bezogenen, vom ESW noch erwarteten städtischen Rechnungen wird das Quartalsergebnis des ESW rd. 350 T€ betragen und damit rd. 263 T€ über dem anteiligen Jahresplanwert liegen. Der ESW prognostiziert zum Berichtsstichtag für 2022 ein um rd. 88 T€ überplanmäßiges Jahresergebnis von rd.437 T€. Handlungsbedarf besteht auf Grundlage der vom ESW bereitgestellten Informationen derzeit nicht.
2 Liquiditätsbericht		Die Liquidität des ESW zu 31.03.2022 übersteigt mit rd. 3 Mio.€ den Planwert von rd. 2,2 Mio. € um rd. 800 T€. Die Liquiditätsentwicklung des ESW ist weiter kritisch zu beobachten, da im Bauvorhaben Klingelholl nach aktueller Schätzung des ESW Mehrkosten in zweistelliger Millionenhöhe erwartet werden. Derzeit besteht kein Handlungsbedarf.
3 Kennzahlenüber-sicht		Die Kennzahlen gemäß Musterbericht und die Spartenergebnisse zum 31.12.2021 werden vom ESW im 1. Quartalsbericht 2022 noch nicht bereitgestellt, da nach den Angaben des ESW noch keine verlässlichen Zahlen vorliegen. Nach Erstellung und Prüfung der jeweiligen Jahresabschlüsse des ESW werden diese Zahlen vom ESW nachgeliefert. Unterjährig stellt der ESW mit der Begründung unter Ziffer 3 des Berichts die Kennzahlen gemäß Musterbericht grundsätzlich nicht zur Verfügung. Im 1. Quartal 2022 sind im Bauvorhaben Klingelholl Kosten von 2 T€ für die Miete einer Ampelanlage angefallen (Anlagen im Bau). Damit haben sich die bisherigen Gesamtkosten des Bauvorhabens auf 16,661 Mio. € erhöht und die Restmittel aus dem bestehenden Finanzierungsdarlehen auf 8,339 Mio. € verringert. Eine Bewertung entfällt.
4 Chancen & Risiken		Die bisherige Schätzung der Mehrkosten für das Bauvorhaben Klingelholl in Höhe von rd. 13 Mio. € wird vom ESW mit Rücksicht auf die allgemeinen Baukostensteigerungen im 1. Quartalsbericht 2022 relativiert. Die bisherige Kostenschätzung für den Neubau des Salzlagers in Höhe von 3 Mio. € wird vom ESW unter den Vorbehalt der Konkretisierung der Planung gestellt. Die übrigen Chancen und Risiken sind im Vergleich zum 4. Quartalsbericht 2021 unverändert.
Zusammenfassung		Aktuell sind auf Grundlage der vom ESW bereitgestellten Informationen keine Veranlassungen zu treffen. Die tatsächlichen Kostensteigerungen im Bauvorhaben Klingelholl bleiben abzuwarten und sind kritisch zu verfolgen.

1. Gewinn- und Verlustrechnung:

Alle Werte in T€



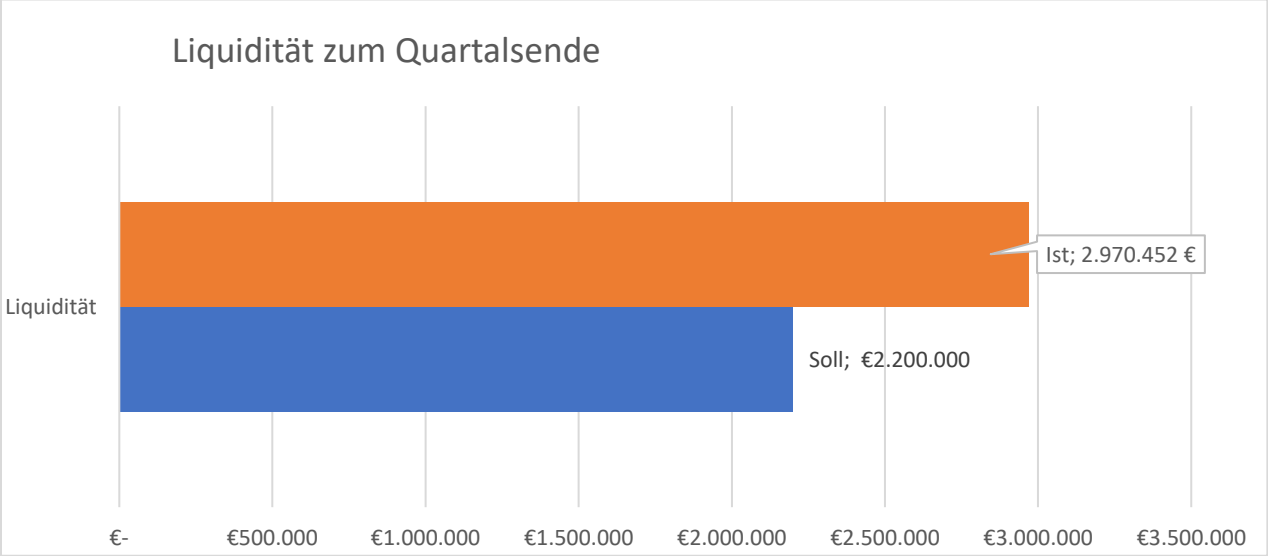
Das Quartalsergebnis liegt nach Korrektur der noch nicht vorliegenden städtischen Rechnungen (Volumen:135 T€) immer noch mit etwa 263 T€ über dem geplanten Wert für das I. Quartal 2022.

Die Erlöse aus Treibstoffverkauf (+80 T€), die Erlöse aus Anlageabgängen (+ 44 T€) und die Lohnkostenzuschüsse des Jobcenters (+21 T€) liegen deutlich über den geplanten Quartalswerten.

Die Entsorgung von Straßenkehrricht (-35 T€) und die Entsorgung von Schadstoffen (-11 T€) sind im ersten Quartal günstiger als geplant ausgefallen. Auch sind die Abschreibungen (-70 T€) deutlich geringer als der Planwert.

Durch gestiegene Treibstoffkosten (+86 T€), höhere Lagerentnahmen (+110 T€) und erhöhte Fremdleistungen (+45 T€) werden die positiven Entwicklungen geschmälert.

2. Liquiditätsbericht:



Zur Abweichung Ist/Plan wird auf die Begründung in Ziffer 1 „Gewinn- und Verlustrechnung“ verwiesen. Die erhöhten zahlungswirksamen Erlöse und die geringeren zahlungswirksamen Ausgaben wirken sich nach wie vor positiv auf den Sonderhaushalt (dieser schließt am 31.03.2022 mit 11.307.148,23 €) und damit auf die Liquidität des ESW aus. Mit Fortschreiten des Bauvorhabens am Klingelholl wird die Liquidität ab dem Jahr 2023 intensiver zu beobachten sein.

3. Kennzahlenübersicht:

	Leistungs-kennzahl	**Beschreibung**	**Vorjahr**	**Wirtschafts-plan**	**Aktueller Wert**	**Prognose zum Jahresende**
1.	Straßenkeh-richt	Entsorgungs-mengen in Tonnen	5.550	5.400	1.063	**5.400**
2.	Ausrückzeit Winterdienst	in Minuten	45,00	45,00	45,00	

Ziffer	**Erläuterungen der Abweichungen bzw. Maßnahmen zur Gegensteuerung**

Die im Muster des Quartalsberichts enthaltenen Kennzahlen bezogen auf Eigenkapital, E-bitda, Verschuldungsgrad und Liquidität 1. Grades können beim ESW aus abrechnungstechnischen, personellen und buchhalterischen Gründen nicht im Laufe eines Geschäftsjahres ermittelt werden. So erfolgt die Nachberechnung der Straßenreinigung und des Winterdiens-

tes nicht quartalsweise. Ebenso können Rückstellungen sowie weitere Positionen aus der Bilanz analog zur Stadt nur jeweils zum Jahresabschluss ermittelt und gebucht werden. Eine Ermittlung der entsprechenden Kennzahlen laut Muster ist daher unterjährig nicht möglich.

4. Chancen und Risiken:

	Risiko / Chance	**Beschreibung**
1.	Risiko	Erhöhung der Personalkosten im Bereich des Winterdienstes durch nicht wiederbesetzte Stellen in städtischen Ressorts Eintrittswahrscheinlichkeit: 3 – wahrscheinlich Kostenschätzung: 80 T€ Entwicklung: unverändert
2.	Chance	Effektivere Arbeitsabläufe durch Besetzung diverser freier Stellen insbesondere im Bereich der Verwaltung und des Lagers und somit Optimierung der Durchlaufzeiten von Eingangs- sowie Ausgangsrechnungen und interner Abstimmungen.

5. Individuelle Berichterstattung

Bauvorhaben Klingelholl:

Das Neubauprojekt Klingelholl war ursprünglich mit 24,2 Mio. € netto veranschlagt. Es wurden Mehrkosten in Höhe von rd. 13 Mio. € prognostiziert. Allerdings wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich dabei um eine erste Schätzung handelte, die bei der Entwicklung der Baukosten momentan sicherlich überdacht werden muss. Der Neubau des Salzlagers wird bis konkretere Planungen vorliegen weiterhin mit 3 Mio. € angesetzt. Dieser soll, so möglich, in 2023 erfolgen.

Entwicklung der Kosten der Sanierung des Standortes Klingelholl

Bezeichnung	**Projekt**	**AK/HK in Mio. €**	**Status**
Sozial- und Werkstattgebäude	A	11,212	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Werkstatt-und Büroeinrichtung		0,260	Abgeschlossen/ aktive Anlage
Bürocontaineranlage		0,210	Abgeschlossen/ aktive Anlage
AIB Verwaltungsgebäude, Parkhaus, Wagenhalle, Salzlager, Außenflächen, Provisorien	B-G	4,979	Anlage im Bau
Summe aktuelle Kosten:		**16,661**	

Darlehensaufnahme:		**25,000***	
Restmittel:		**8,339**	

*Dieser Betrag entspricht nicht den beschlossenen Gesamtkosten gemäß Drucksache VO/1198/15. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 24,2 Mio. € Netto.